

[Startseite](#) [Der Kreisverband](#) [Der Vorstand](#) [Hallenfußball](#)

 

#### Hauptmenü

[Startseite](#) [Aktuelles](#)  
[Termine](#) [Herren](#) [Junioren](#)  
[Frauen](#) [Ausschuss](#) [Futsal](#)  
[Lehrausschuss](#) [Schulfußball](#)  
[Kreisauswahl](#)  
[Schiedsrichter](#) [Sportgericht](#)  
[Meistergalerie](#) [Aktion](#)  
[Ehrenamt](#) [Vereinsdaten](#)  
[Aus den Vereinen](#) [Kontakt](#)  
[Impressum](#)

#### Downloads

[Downloads](#)  
[Ausschreibungen](#)

#### Webtips

[DFB](#) [DFB-NET](#) [KSB](#)  
[Harburg-Land](#) [NFV](#)  
[WWW.FUSSBALL.DE](#)

« [Ernst Riedel als „König der Fußballer“](#)  
[„Futsal vom Allerfeinsten zelebriert!“](#) »

[70 norddeutsche Schiedsrichter unterstützen Behindertenprojekt in der Türkei](#)

Donnerstag, 21 Jan 2010



**Auch Christin Junge (Rosengarten) und Kim-Jana Trenkner (Winsen) waren im Trainingslager in Belek mit von der Partie**

So viel Freude strahlte aus dem Gesicht der 17-jährigen Busra Zoroglan in der Behinderteneinrichtung des Vereins „Wir kennen keinen Hindernisse“ in Antalya (Türkei), dass der von dieser Szene tief bewegte DFB-Schiedsrichter Harm Osmers (SV Baden, NFV-Bezirk Lüneburg) doch einmal kräftig schlucken musste. Der 25-jährige Drittliga-Unparteiische gehörte zu den rund 70 norddeutschen Schiedsrichtern, Beobachtern und Referenten, darunter 35 Frauen und Männer aus dem Niedersächsischen Fußballverband, die jetzt nach einer Woche Trainingslager aus Belek wieder nach Hause zurückgekehrt sind. Mit von der Partie waren auch Christin Junge (Rosengarten) und Kim-Jana Trenkner (Winsen).

Neben einem anspruchsvollen sportpraktischen und theoretischen Fortbildungsprogramm stand das soziale Engagement der Schiedsrichter im Zentrum des Aufenthaltes: Die Referees unterstützten den Verein „Wir kennen keine Hindernisse“, der in etwa mit der deutschen Lebenshilfe vergleichbar ist, mit medizinischen Geräten, mit einem Spendenscheck über 2000 Euro und mit Spielzeug für die zum Teil schwerstbehinderten Kinder und Jugendlichen.

An der türkischen Riviera absolvierten die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter ein genauso anspruchsvolles wie abwechslungsreiches Trainings- und Fortbildungsprogramm, das von Niedersachsens Verbands-Schiedsrichter-Lehrwart Bernd Domurat (Wilhelmshaven) koordiniert wurde. Bernd Domurat zog denn auch ein positives Fazit: „Ich freue mich, dass wir einen so qualifizierten Schiedsrichter-Nachwuchs haben - die jungen Unparteiischen haben eine hohe sportliche, soziale und persönliche Kompetenz, das wurde auch in Belek ganz deutlich. Deshalb mache ich mir um die Zukunft der norddeutschen Schiedsrichter gar keine Sorgen. Und diese ausgezeichneten Erfahrungen motivieren uns dazu, die ehrenamtliche Arbeit für unseren Nachwuchs auch in Zukunft genauso fortzusetzen wie bisher.“

Neben den täglichen Trainingseinheiten machten weitere Programmpunkte die Besonderheit des Lehrganges aus - zum Beispiel eben die Hilfe für den Verein „Wir kennen keine Hindernisse“, der eine moderne Behindertenwerkstatt unterhält, in der in verschiedenen Schichten pro Tag etwa 100 Kinder geschult und in aufwändigem Einzelunterricht auch physiotherapeutisch behandelt werden können.

Vereinspräsident Özkan Gönenc, der selbst sehbehindert ist: „Unsere Einrichtung zeigt, dass ein Leben auch mit Behinderung so normal wie möglich sein kann und sein muss. Wir wollen genauso wie alle anderen Menschen normal in der Gesellschaft leben.“ Özkan Gönenc dankte den norddeutschen Schiedsrichtern um Delegationsleiter Dieter Jerzewski (Ehrenpräsident des Norddeutschen Fußballverbandes), Wilfried Heitmann (Vorsitzender des Norddeutschen Schiedsrichterausschusses) und Wolfgang Mierswa (Vorsitzender des Niedersächsischen Schiedsrichterausschusses) sehr für die Unterstützung aus Deutschland.

Intensiv geschult wurden die Teilnehmer auch in den Bereichen Persönlichkeitsbildung, Kommunikation und Medienkompetenz: So gehörten Lehreinheiten zur Körpersprache genauso mit zum Programm wie der professionelle Umgang des Schiedsrichters mit Journalisten und das adäquate Verhalten bei Interviews.

Wolfgang Mierswa (Uetze), Vorsitzender des niedersächsischen Verbands-Schiedsrichterausschusses: „Das Programm unseres Trainingslagers in Belek stellte hohe Anforderungen an die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter. Einen guten Unparteiischen machen auch die persönlichen, sozialen und kulturellen Qualitäten aus, und hier lag ein Schwerpunkt dieses besonderen Trainingslagers in der Türkei. Ich bin extrem positiv überrascht, wie ausgezeichnet unsere jungen Unparteiischen diesen hohen Ansprüchen gerecht wurden. Durch dieses Trainingslager wurde die Gemeinschaft der norddeutschen und auch der türkischen Schiedsrichter noch enger zusammengeschweißt. Im Gegensatz zu den zeitlich begrenzten, normalen Lehrgängen im Jahr gab es nämlich über das anspruchsvolle Programm hinaus viele Gelegenheiten, sich gegenseitig noch besser kennenzulernen. Auch das zeichnet dieses besondere Trainingslager in Belek aus, das aus meiner Sicht auch in Zukunft regelmäßig stattfinden sollte.“

Wilfried Heitmann (Drentwede), Vorsitzender des Norddeutschen Schiedsrichter-Ausschusses: „Ich bin richtig stolz auf unsere Unparteiischen. Von der gesunden Mischung der Teilnehmer haben alle profitiert. Insbesondere unsere jungen Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter konnten eine Menge von den erfahrenen ehemaligen Bundesliga-, DFB- und norddeutschen Unparteiischen mitnehmen, die heute als Beobachter und Coaches für die Förderung unserer Nachwuchs-Referees aktiv sind. Auch in Zukunft sollte das Trainingslager solch ein unterschiedliches Teilnehmerfeld aus aktiven und ehemaligen Schiedsrichtern und



hochqualifizierten Referenten umfassen - das war mit ein Baustein dafür, warum die Woche in Belek so erfolgreich war.“



Als vollauf gelungen bezeichneten die Verantwortlichen das Trainingslager der Schiedsrichter im türkischen Belek. Mit von der Partie waren auch Kim-Jana Trenkner (kniend, links) und Christin Junge (stehend, 15. von links).

Der Beitrag wurde am Donnerstag, den 21. Januar 2010 um 21:30 Uhr veröffentlicht und wurde unter [Aktuelles](#) abgelegt. du kannst die Kommentare zu diesen Eintrag durch den [RSS 2.0](#) Feed verfolgen, du kannst einen [Kommentar schreiben](#), oder einen [Trackback](#) auf deiner Seite einrichten.

(C) 2008 NFV-Kreis Harburg Online  
Alle Rechte vorbehalten.